

REst. B-1831

REst. B-1831

An

Grabes = Hügel

meines

zu früh verbliebenen Freundes,

Herrn

F. B. Liedtke.

Von

Michael Gerhard Grenzius.

Mitau, im August 1789.

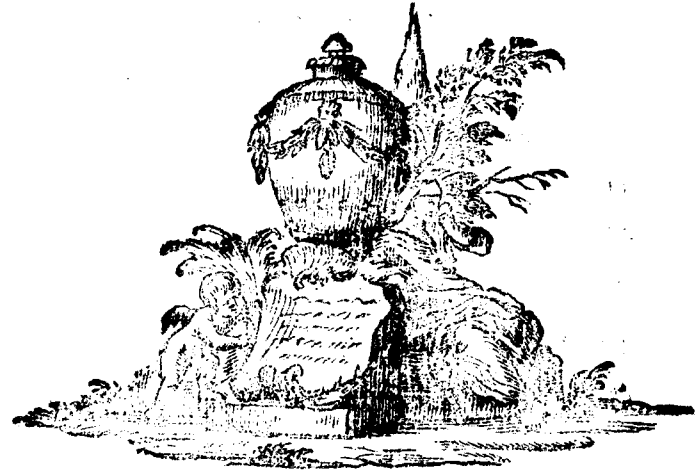
Dorpat,

gedruckt bey M. G. Grenzius.

Grenz. 17a

Lati RR: R^{w2}
1547 $\frac{1}{2}$

613410180



So jung, an schöner Hoffnung reich,
Ein Sohn, den besten Aeltern gleich —
Des Vaters Stolz, der einzige Lohn
Der Mutter Treu' — ah! Euer Sohn,
In seines Lebens schönster Zeit,
Müßt Er des Todes Wunsch erfüllen! —
O! könnt ich Eure Thränen stillen
Durch dieses Lied der Traurigkeit! —
Ich weine mit Euch, und ich klage,
Wie Ihr, um Ihn! — Die besten Tage
Der Freundschaft lebe' ich einst durch Ihn.

Getrennt von meinem Vaterland,
Sah ich an **meines Freundes** Hand
Nach Euer Land mir schöner blühen. —
Zu früh gieng Er des Todes Bahn;
Hätt ich noch Einmal Ihn gesehen!! —
Indeß Er gieng ihn nun voran,
Den Pfad, den einst wir alle gehen. —
So hebt denn mit gestärkten Blicken
Den Geist zu jenen Himmelsbühn,
Wo nun um Ihn schon Palmen wehn! —
Ich weine nun nicht mehr. Entzücken
Der höchsten Himmelshoffnung wallt
Im Herzen mir! Nach Augenblicken
Der Erde, die oft schnell entflohn —
Nach wenig Jahren hier — äh! bald'
Seht Ihr Ihn wieder voll Entzücken,
Seht dann auf ewig Euren Sohn! —

